

sommer-programm 2023

10. Juni 2023, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

„STEINHAUBE ZEIT“ – PAUL CELAN IN WIEN

Vor 75 Jahren, von Dezember 1947 bis Juli 1948, war Paul Celan, aus Bukarest kommend, in Wien. In der Literaturzeitschrift „Der Plan“ konnte er seine ersten Gedichte in deutscher Sprache veröffentlichen. Keinesfalls wollte sich Celan in die marode „österreichische Geistigkeit“ dieser Zeit integrieren. Gleichwohl lernte er über Hans Weigel DichterInnen kennen, die ihm sehr zugetan waren: Milo Dor, Reinhard Federmann und Ingeborg Bachmann.

PROLOG ELMAR CSAPLOVICS: „SCHIMMELGRÜN IST DAS HAUS DES VERGESSENS“

Paul Celans Weg vom Arbeitslager in Tábărăști nach Wien. Celans Vater war in einem nazi-deutschen Arbeitslager am Prut an Typhus gestorben und seine Mutter wenig später ermordet worden. Er selbst litt Zeit seines Lebens an einem „Überlebensschuld-Syndrom“.

FILMVORFÜHRUNG „NACHT UND NEBEL“

Alain Resnais, Jean Cayrol, Paul Celan, Hanns Eisler: Der tiefgründige und dementsprechend erschütternde Dokumentarfilm aus dem Jahr 1955 über die Nazi-Konzentrationslager, durch die Musik von Hanns Eisler und in der deutschen Fassung durch den begleitenden Text von Paul Celan mitbestimmt, vermittelt Celans lebenslanges Trauma des Nazi-Terrors in Osteuropa.



Paul Celan, Wien 1948



Timna Brauer



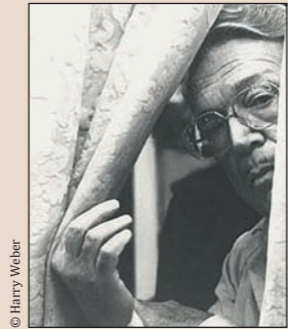
Kunstinstallation Evalie Wagner



Evalie Wagner



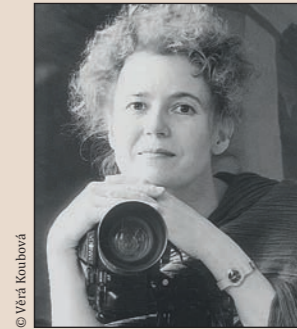
Peter Krejsa - Ndé Saha Dion Tadamadzong



Fred Adlmüller



Vivienne Westwood



Věra Koubová



Thomas Sautner

MARCUS G. PATKA: „DISPLACED“

Der Kultur- und Zeithistoriker Marcus Patka ist Kurator im Jüdischen Museum Wien. Auf Grundlage von kaum bekanntem Bildmaterial wird Celans Aufenthalt im Wien der unmittelbaren Nachkriegszeit textuell wie auch visuell eindrucksvoll erlebbar.

VORTRAG RADEK MALÝ: CELANS REZEPTION IN TSCHECHIEN

Der Lyriker und Literaturwissenschaftler an der Karlsuni Prag ist der aktuell wichtigste tschechische Interpret des Celanschen Werkes. Malý gilt auch als der maßgebende Übersetzer von Celans Werken in die tschechische Sprache.

LESUNG TIMNA BRAUER: „ES IST ZEIT, DASS DER STEIN SICH ZU BLÜHEN BEQUEMT“

Zwischen Paris, Wien und Tel Aviv aufgewachsen, schlägt die Musikerin Brücken zwischen Traditionen und Stilen. Neben Gedichten von Paul Celan präsentiert sie in Fratres Lyrik und Erzählungen von Rose Ausländer, Else Lasker-Schüler, Edgar Hilsenrath sowie von Christian Teissl und Wolfgang Hermann.

In Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Wien

Tagesverantwortung: Elmar Csaplovics

Innenhof-Installation Mimmo Roselli verlängert

PODIUMSGESPRÄCH: THOMAS WEBER

Wo gibt es noch Wildnis, wo darf sie noch sein? Der Journalist und Herausgeber des „Biorama“-Magazins, Thomas Weber, diskutiert mit David Bröderbauer über das Verhältnis der österreichischen Gesellschaft zur Wildnis.

ERKUNDUNG DER BRACHE

Brachen sind unscheinbar und allgegenwärtig. Der Biologe Harald Schau gibt auf einem Rundgang um den Gutshof Einblick in die Lebenswelt der Brachen.

TETE-À-TETE

Evalie Wagner im Gespräch mit Gotthard Wagner (Verein Sunnseitn) über das kulturelle Bespielen von Brachland.

MUSIK: TROMMELGEIGER

Die „Trommelgeiger“ Gotthard Wagner und Andreas Luger spielen überlieferte Musik in einer lockeren, improvisierten Form und verlassen dabei gerne tradierte Pfade. „Walzer, Polka, Schleuniger, Arie und Gstanzl ... wir spielen, was daherkommt, zum Mithören und zum Tanz.“ Im besten Fall lösen sich die Grenzen zwischen Bühne und Publikum, zwischen Programm und Musik auf.

Programmgestaltung: Evalie Wagner, David Bröderbauer

1. Juli 2023, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

BRACHE UND WILDNIS – ÜBER DAS MÖGLICHE

Die Wildnis ist verloren, alles trägt die Handschrift des Menschen. Die Erde wird zur Brache. Aber ist nicht auch die Brache voller Leben? Ist sie nicht ein Möglichkeitsraum, in dem eine neue Wildnis entsteht, wenn wir diesen Raum nur wild denken? Der Autor und Biologe David Bröderbauer und die Künstlerin Evalie Wagner laden ein, gemeinsam die Poesie der Brache zu erkunden – botanisch, künstlerisch, musikalisch und philosophisch.

INSTALLATION EVALIE WAGNER: „AVANTGARDENING“

So nennt die Künstlerin Evalie Wagner ihre Interventionen mit und in der Natur. Oszillierend zwischen Poetik und Konzept, entstehen raumgreifende Arbeiten, die als visuelle Metaphern Fragen der Gesellschaft und unserer Zeit ausloten.

DAVID BRÖDERBAUER: „DIE HALBE WELT“

In welcher Welt wollen wir leben, in welcher können wir es noch? Wer darf bestimmen, wie das Zusammenleben auf der Erde in Zukunft aussehen soll? – Der Autor und Biologe David Bröderbauer (*1981) liest aus seinem 2023 erschienenen Roman „Die Halbe Welt“, der eine Zukunft zwischen Wildnis und Brache skizziert, die Geschichte der Gegenwart fortspinnt und Fakten mit Fiktionen verwebt.

22. Juli 2023, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

MASKE – MACHT – IDENTITÄT: WESTAFRIKAS HÖFISCHE KUNST

Die Kulturbrücke zeigt in einer Sonderausstellung bedeutende höfische Kunst der Grassfields aus Kamerun. Carin Windholz und Gerhard Katterbauer haben zu den Kultobjekten moderne Interventionen geschaffen. Elmar Csaplovics und Daniel Romuald Bitouh berichten von zunehmender gesellschaftlicher Destabilisierung und erklären, welche Bedeutung afrikanischer Kunst als Identitätsstifterin zukommen kann.

AUSSTELLUNGEN:

→ Masken und Insignien der Königshöfe, gesammelt von Peter Krejsa (*1944), Adjutant des Königs von Bamendjinda.
→ Carin Windholz (1969–2015) und Gerhard Katterbauer (*1954): Fotografien und Cyber-Collagen.

VORTRAG: „DIE EUROPÄER DENKEN ZU VIEL“

Masken und Menschen in Westafrika: Elmar Csaplovics erzählt von Begegnungen mit Menschen des Sahel, Projekten zur Bekämpfung von Desertifikation sowie von Spuren noch wahrnehmbaren Lebens in Mythos und Realität. Der Kulturwissenschaftler Daniel R. Bitouh aus Kamerun, Gründer und Obmann des Vereins „AFRIEURO-TEXT“ in Wien, spricht über die zentrale Bedeutung der Identitätsstiftung und die damit verbundene Frage einer Repatriierung afrikanischer



Kunstschätze. Er ist Leiter des Projektes „3RRR – Restitution, Rehabilitation and Reconciliation“.

PETER CORETH: WER IST NDÉ SAHA DION?

Chemiker, Kriegsminister, Kunstsammler – ein abenteuerliches Leben zwischen den Kulturen. Mit Engagement für Infrastruktur, sozialen Fortschritt und Kunstzertifizierung hat sich Peter Krejsa große Verdienste erworben, in die Grassfields gelangte er zu hohem Ansehen. Seine Leidenschaft gehört der afrikanischen Kunst, die er mit dem Segen der Könige gesammelt hat.

TITUS LEBER, CYBER-PIONIER

Mit Digitalisierungs-Projekten für Indonesien, Thailand und den Louvre erlangte Titus Leber internationale Bekanntheit. Auf seiner Plattform „Africa Interactive“ zeigt er auch Bilder der Afrika-Sammlung des Museum Humanum. Er und afrikanische Kulturfunktionäre sehen in einer 3-D-Präsentation der Objekte im Internet eine Alternative zur Restitution.

GEDICHTE VON LEOPOLD SEDAR-SENGHOR & MUSIK AUS AFRIKA

Der Arzt und Schauspieler Walter Weber liest aus Leopold Sedar-Senghors Kultbuch „Botschaft und Anruf“. – Dazu spielt die Musikgruppe Kobalo (= Kalebasse) groovenden Sound auf den aus Kalebassen geschaffenen Instrumenten.

Tagesverantwortung: Peter Coreth

Kulturbrücke Fratres

Fratres 11

A-3844 Waldkirchen/Thaya

12. August 2023, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

MODE – SCHÖNHEIT – KONTROVERSE: DAS PHÄNOMEN FRED ADLMÜLLER

Der Thementag beleuchtet die Rolle der Mode und ihre Wirkung in unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und Ordnungssystemen. – Fred Adlmüllers Karriere ist ein Beispiel dafür, Haute Couture zu kreieren und sich gleichzeitig in jedem Regime zu etablieren. – Die Trachtenmode läuft Gefahr, von autoritären Systemen politisch instrumentiert zu werden. – Vivienne Westwood revolutionierte die Modewelt mit provokantem Einsatz von Freiheit als Stilmittel.

FILM: „ADLMÜLLER – DER KÖNIG DER MODE“

Fred Adlmüller war bereits vor dem Krieg erfolgreich, obwohl er weder schneiden noch zeichnen konnte. Er stattete Frauen prominenter Nationalsozialisten aus. Schon einen Tag nach Kriegsende begann er, seine Karriere in der 2. Republik neu aufzubauen. – Filmemacher Robert Styblo begab sich auf die Spuren des Phänomens Adlmüller.
Podiumsgespräch: Robert Styblo, Regisseur; Raphael Payer: Geschichte, Funktion, Bedeutung der Mode; Lilo Hoffmann, Zeitzeugin, Mannequin bei Adlmüller.

COUTURE VON ADLMÜLLER UND WESTWOOD

Seit 45 Jahren betreibt die ehemalige ORF-Mitarbeiterin Ingrid Raab in Wien den Vintage-Couture-Laden „FLO Vintage“. Sie ist mittlerweile als Expertin und Pionierin international gefragt.



Fred Adlmüller



Vivienne Westwood

BUCHPRÄSENTATION UND VORTRAG

Bayerische Tracht – Entstehung, Formen, Lebensgefühl: Tradition, Selbstbewusstsein und Schönheitssinn der Menschen prägen seit Jahrhunderten das Leben im Alpenraum rund um Miesbach. Autorin Verena Wolf erklärt die Geschichten, die sich in Stoffen und Schnitten, Farben, Zier und Schmuck erhalten haben.

FOLKLORE-ENSEMBLE MARJÁNKA

Der Tanz-, Musik- und Sprachverein Marjánka mit Domizil in Wien widmet sich der tschechischen Folklore. Das Repertoire an Liedern und Tänzen ist so vielfältig wie seine Mitglieder und deren Vorfahren, die einst aus Böhmen, Mähren, Schlesien und der Slowakei nach Wien kamen. Zu Marjánka gehört auch ein Hackbrett-Ensemble, das sich aus Berufs- und Amateur-Musikern sowie -Sängern zusammensetzt.

Kuratorinnen: Jana Zoglauer Vinsová, Ines Wagner

Do., 24. August 2023, 19 Uhr, Gutshof Fratres
KONZERT:

Meisterkurs des Europäischen Wettbewerbs junger Musiker unter der Leitung von Wiener Philharmonikern

Tel. 0664/1508282

E-Mail: p.coreth@aon.at

www.kulturbruecke.com

www.museumhumanum.com

2. September 2023, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

LITERATURCAFÉ MÉLANGE – BEGEGNUNG DREIER LÄNDER

Seit vergangenem Jahr veranstaltet das Literaturcafé Mélange in bester Kaffeehaus-tradition Gespräche und Lesungen mit Autorinnen und Autoren des bayerischen Landkreises Miesbach und Gästen aus anderen Regionen. Initiiert vom Verein Kulturvision, erfreut sich das Format wachsender Beliebtheit. Nun geht das Literaturcafé auf Reisen und lädt in der Kulturbrücke Fratres zur Begegnung mit Stimmen aus Bayern, Österreich und Tschechien.

VOM TREFFPUNKT DER WIENER LITERATEN BIS ZU DEN PRAGER EMIGRANTENCAFÉS

Peter Becher, Vorsitzender des Münchener Adalbert-Stifter-Vereins, Mitglied des tschechischen PEN-Clubs, erzählt die Geschichte des literarischen Kaffeehauses, das in Wien und ganz Mitteleuropa zu einem Treffpunkt der kulturellen Avantgarde wurde, zu einem Ort hitziger Diskussionen wie leiser Nachdenklichkeit. Becher beleuchtet den Wandel der Kaffeehauskultur von den Anfängen bis zu touristischen Formaten der Gegenwart.

VOM DICHTEN, NACHDICHTEN UND ÜBERSETZEN

Věra Koubová, Fotografin, Lyrikerin und Übersetzerin, hat sich weit über Tschechien hinaus einen Namen gemacht. Ihre Übersetzungen u. a. von Novalis, Nietzsche, Kafka und Handke zeugen von sensibler Wahrnehmung und großem Sprachvermögen.

PASSAUER PEGASUS

Karl Krieg, Lyriker, Essayist, Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „Passauer Pegasus“, ist ein wichtiger bayerischer Mundartautor. Seine Gedichte sind bissig, ungemütlich und heimtückisch. Er stellt die 51. Ausgabe des „Passauer Pegasus“ vor, die sich H. C. Artmann, dem rumänischen Autor Mircea Cartarescu und der neuen tschechischen Literatur widmet.

THOMAS SAUTNER: „DIE ERFINDUNG DER WELT“

Thomas Sautner, aufgewachsen im Waldviertel an der österreichisch-tschechischen Grenze, widmet sich in seinen Romanen oft dem Grenzgebiet, den Übergängen zwischen Wildnis und Stadt, Vergangenheit und Gegenwart, Diesseits und Jenseits. Im Roman „Die Erfindung der Welt“ (2021) geht es um die Kraft der Literatur und die Macht der Sprache, den Grenzbereich zwischen Realität und Fiktion.

DER KLANG DER WELT

Jana Bezpalcová studierte am Konservatorium in Budweis, in Bratislava und Weimar. Sie gewann beim internationalen Akkordeonwettbewerb in Andorra den ersten Preis. Seit ihrem Auftritt als Solistin mit dem Symphonischen Orchester des Slowakischen Rundfunks ist sie eine gefragte Akkordeonistin.

Tagesverantwortung: Monika Ziegler, Peter Becher